

Professur Günther Vogt
Wahlfach Herbstsemester 2014

WORKBOOK

PAIRI-DAEZA:

CHOREOGRAPHIE

Prof. Günther Vogt
Rebecca Bornhauser, Assistentin, bornhauser@arch.ethz.ch

Institut für Landschaftsarchitektur
ONA J 25
Neunbrunnenstrasse 50
8050 Zürich-Oerlikon
+41 (0) 44 633 29 65
vogt@arch.ethz.ch
www.vogt.arch.ethz.ch

Im Ernst: planen wir einen Park.

“Genauer gesagt: Versuchen wir es. Denn darin besteht das Wesentliche: dass es ein Experiment ist. Es soll uns zeigen, ob wir noch eine lebendige Idee haben, eine Idee, die eine Wirklichkeit zu zeugen vermag, eine schöpferische Vorstellung von unsrer Lebensform in dieser Zeit.”

Max Frisch et al., achtung: Die Schweiz

INHALT

ORGANISATION S. 5

Semesterprogramm S. 6

Allgemeine Informationen S. 7

THEMA S. 9

Aufgabenstellung S. 11

Perimeter S. 14

TEXTSAMMLUNG S. 29

Choreographie S. 31

Landschaft S. 185

Pärke S. 231

INFORMATIONEN ZUM ORT S. 359

Texte S. 361

Karten S. 399

INDEX S. 461

Literaturverzeichnis S. 462

Quellenangaben S. 466

ORGANISATION

SEMESTERPROGRAMM

Mo, 22.09.2014	15:00-16:00	Intro 'pairi-daeza: Choreographie'
Sa/So. 27/28.09.2014		Reise nach Mailand: Ortsbesichtigung des 'Parco delle Groane'
Mo, 29.09.2014	15:00-16:00	Einführung GIS, Plangrafik und Modellbau
Mo, 06.10.2014	15:00-16:00	Vortrag: Choreographie
Mo, 13.10.2014	09:00-17:00	Konzeptkritik
Mo, 19.10.2014		Seminarwoche, keine Veranstaltung
Mo, 27.10.2014	15:00-16:00	Vortrag: Park anschliessend: fak. Tischkritiken
Mo, 03.11.2014	09:00-17:00	Zwischenkritik
Mo, 10.11.2014	15:00-16:00	Vortrag: Vegetation
Mo, 17.11.2014	14:00-18:00	fak. Tischkritiken
Mo, 24.11.2014	14:00-18:00	oblig. Tischkritiken
Mo, 01.12.2014	09:00-17:00	Schlusskritik

Die Veranstaltungen finden im Foyer im HIL H 40.9 statt, die Tischkritiken finden im Büro der Professur Vogt im HIL H 43.2 statt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Arbeitsgrundlagen

Es wird in Zweiergruppen gearbeitet. Jeder Gruppe wird ein lokaler Perimeter zugeteilt (1-2 Gemeinden).

Auf dem Server "vogt-stud" stehen weiterführende Materialien zur Verfügung. Serveradresse:

Mac: afp://vogt-server.ethz.ch/vogt-stud

PC: \\vogt-server.ethz.ch\vogt-stud

Reise nach Mailand

In einem gemeinsam field-trip nach Mailand besuchen wir zwecks einer ersten choreographischen Annäherung den 'Parco dell Groane'.

Ein detailliertes Reiseprogramm wird an der Intro-Veranstaltung separat abgegeben.

Kritiken und Anforderungen

Die Einschreibung für die Kritiken mit Prof. Vogt wie auch für die Tischkritiken erfolgt auf der Webseite www.vogt.arch.ethz.ch.

Dort werden im Vorfeld der Kritiken auch die detaillierten Abgabeanforderungen abrufbar sein.

Wahlfacharbeit

Während der Semesterferien kann zusätzlich eine Wahlfacharbeit gemacht werden, in welcher der Parkentwurf vertieft wird. Form, Inhalt und Umfang der Arbeit werden gegen Semesterende mit den Studierenden festgelegt. Die Wahlfacharbeit wird ebenfalls durch Kritiken während der Semesterferien begleitet und mit einer Schlusskritik kurz vor Beginn des neuen Semesters abgeschlossen.

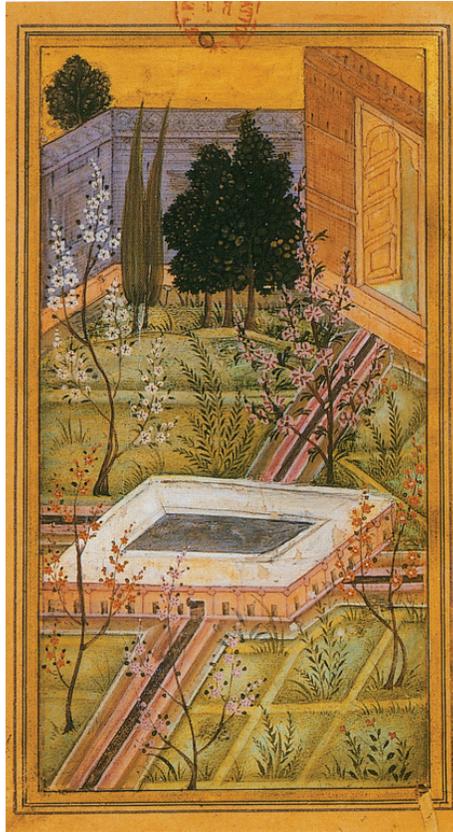
Zeitung "Position"

Im Anschluss an das Semester werden die Studentendarbeiten in der Zeitung Position <Milano> zusammengestellt (siehe dazu: www.position.la).

Die Zeitung wird vor Ort verteilt um einen Beitrag zum öffentlichen Diskurs um die zukünftige Entwicklung der Metropolitanregion zu leisten.

Zudem ist mit den Studentendarbeiten aus dem Entwurfskurs 'Process Cartography' und dem Wahlfach 'Urban Food', welche sich ebenfalls mit dem Metropolitanraum Mailand beschäftigen, ein Ausstellungsbeitrag an der Expo Milano 2015 geplant (siehe dazu: www.expo2015.org).

THEMA



Paradies Sn *std.* (8. Jh.), mhd. *paradis[e]*, *pardis[e]*, ahd. *paradis*. Entlehnt aus spl. *paradisus m.*, dieses aus gr. *parádeisos m.* (auch: »Park«), das auf ein iranisches Wort zurückgeht (avest. *pairi-daeza- m. Pl.* »Umwallung«, apers. *paridaida- m.* »Lustgarten, Wildpark«, npers. *pālêz* »Garten«, eigentlich »der Ummauerte, Umwallte«). Das Wort kommt ins Griechische, weil Xenophon es für die Bezeichnung der Parks persischer Adelige und Könige gebraucht. In der griechischen Bibel (Septuaginta) wird das Wort dann für den »Garten Eden« gebraucht, wodurch es zu einem Terminus der christlichen Mythologie wird. Ebenso nndl. *paradijs*, ne. *paradise*, nfrz. *paradis*, nschw. *paradis*, nisl. *Paradis*. – WALZ, J. A. ZDW 12 (1910), 192; LITTMANN (1924), 16; DF 2 (1942), 328 f.; SIEGERT (1950), 146 f.; WEIMANN, K.-H. DWEB 2 (1963), 400; LOKOTSCH (1975), 131; RÖHRICH 2 (1992), 1141 f.; LM 6 (1993), 1697–1699.

AUFGABENSTELLUNG

Thema

Der Begriff «pairi-daeza», persisch für «eine Mauer, die einen Garten umschliesst», ist Ausgangspunkt für eine Wahlfachreihe, die landschaftsarchitektonische Grundelemente und -typen erörtert. Die Themen des Zyklus sind Umgrenzung, Schwelle, Wasser, Vegetation, Topographie, Chorographie und Metapher.

Das Wahlfach steht im Kontext eines mit dem Herbstsemester 2014 startenden neuen Entwurfszyklus der Professur Vogt. Die kommenden Entwurfssemester kreisen um den Alpenbogen, der These folgend, dass dieser als metropolitaner Park der umliegenden Grossstädte gelesen werden kann. Jedes Entwurfssemester stellt sich die Aufgabe der Verifizierung dieser These, indem auf eine Metropolitanregion fokussiert und nach deren spezifischem Bezug zum alpinen Raum gefragt wird. Am Beginn dieser Reihe steht Mailand.

Die unterschiedlichen Lehrformate der Professur Vogt beleuchten das Territorium von Mailand dabei unter verschiedenen Foki: Der Entwurfskurs 'Process Cartography' verfolgt die breiteste Perspektive was Inhalt und Perimeter betrifft: dem Flusslauf des Lambro folgend, der in den Alpen entspringt und im Po endet wird eine Querschnitt durchs Territorium gezogen. Dabei ist der Fluss als prägendes Landschaftselement im Bezug auf das Territorium sowohl Untersuchungs- als auch Entwurfsgegenstand. Das Wahlfach 'Urban Food' untersucht die historische und zeitgenössische Wechselwirkung zwischen Stadt und Land aus der Sicht des 'Food', indem der Fokus auf dem landwirtschaftlich fruchtbaren Boden der Po-Ebene im Süden Mailands liegt. Das Wahlfach 'Pairi-daeza' konzentriert sich auf das nördliche Territorium Mailands und thematisiert den metropolitanen Grüngürtel Mailands.

Die Metropolitanregion im Norden Mailands ist ein Mosaik aus kleinen Städten, Industrieanlagen, Infrastrukturen und Parks, die untereinander um die letzten verfügbaren Landstücke wetteifern. Ein verbindendes Netzwerk aus verschiedenartigen Parks, oft den natürlichen Flussläufen folgend, die sich radial vom Alpenrand in die Kernstadt erstrecken, ist potentiell und ideell angelegt (Dorsale Verde Nord), in Realität jedoch

kaum wahrnehmbar noch als solches genutzt. Hier setzt das Wahlfach an, indem, anhand eines spezifischen Parks - Parco delle Groane - nach der Möglichkeit eines im Bewusstsein und im Alltagsleben verankerten ‚green belt‘ für die Metropolitanregion Mailand gefragt wird. Die Studierenden entwerfen unter dem Blickwinkel des Themas ‚Choreographie‘ einen Park auf zwei Massstabsebenen: lokal und metropolitan.

Das Thema Choreographie wird dabei bewusst sehr breit gefasst: als Bewegungs- und Raumschreibung verstanden. Fast ist man diesbezüglich versucht für eine etymologische Fehldeutung zu plädieren, die das griechische Wort Choreographie nicht nur von *choros: Tanz, Chor* sondern auch von *choros: Raum* ableitet. Somit ginge es nicht nur um ein Be- oder Festschreiben (vgl. *graphie: Schrift*) der Bewegung - sei es der prägenden Landschaftselemente oder der Nutzer im Alltag-, sondern, diese bestimmend um ein Festschreiben des Raumes, um eine räumliche ‚Inszenierung‘ metropolitaner Landschaft, die gleichsam Bühnenbilder für einen gelebten Alltag schafft.

Die vorliegende Textauswahl soll einen ersten vielseitigen Einblick geben ins Thema Choreographie sowie in unterschiedliche zeit- und massstabsabhängige Verständnisse von Landschaft und Park, gefolgt von spezifischen Information zum Territorium Mailands, zu aktuellen Parkkonzepten auf metropolitaner Ebene sowie zum Parco delle Groane.

PERIMETER



